

Ressort: Lokales

Streit um Studiengebühren: Bayern-FDP warnt CSU vor Koalitionsbruch

München, 31.01.2013, 11:40 Uhr

GDN - Die Generalsekretärin der Bayern-FDP, Miriam Gruß, hat die CSU davor gewarnt, die Studiengebühren im Freistaat auch gegen den Willen der Liberalen abzuschaffen. "Wir haben in Bayern einen Koalitionsvertrag. Den gilt es einzuhalten und das erwarte ich von allen Beteiligten der Koalition", sagte Gruß "Handelsblatt-Online".

"So wie es auch umgekehrt von uns erwartet wurde und auch werden konnte." Im Bund hätten die Liberalen beispielsweise in der Frage des Betreuungsgeldes für etwas gestimmt, "das nicht zu unseren liberalen Lieblingsthemen gehörte", sagte Gruß weiter und fügte hinzu: "Es gibt keine wechselnden Mehrheiten in Koalitionen, das gilt auch für Bayern." Gleichwohl akzeptierten die Liberalen das Ergebnis des Volksbegehrens zur Abschaffung der Studiengebühren. Die FDP habe sich schon immer für direkte Demokratie ausgesprochen, betonte Gruß. "Im Übrigen", fügte die FDP-Politikerin hinzu, "werden wir das machen, was sich in einer Koalition gehört: sich zusammensetzen und miteinander reden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6816/streit-um-studiengebuehren-bayern-fdp-warnt-csu-vor-koalitionsbruch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com